Pfarranzeiger

St. Dionysius & St. Josef



Nr. 2-2024 03.02.-03.03.2024

Prolog



Diakon Christoph Pahlitzsch

Liebe Gemeinde!

die Weihnachtstage und der Jahreswechsel waren von den Nachrichten der Hochwasser in den niedersächsischen Flüssen geprägt. In unserer Region ist es glimpflich verlaufen, und es kam auch im Rest des Landes zu keiner Katastrophe. Das verdanken wir dem unermüdlichen Einsatz von zigtausenden Einsatzkräften der Hilfsorganisationen und vielen, vielen spontanen Helfer:innen.

Vermutlich kennt jede und jeder jemanden, der vom Hochwasser bedroht wurde und sich in unmittelbarer Nähe des Geschehens befand. Ich habe im Fernsehen mehrfach die Wohnung eines Diakons gesehen, der mein Kurskollege ist und an der Ems wohnt. Er hat mir Bilder von seinem Balkon aus geschickt. Eines Morgens wurde er geweckt, weil die Feuerwehr den Ems-Deich schon um fünf Uhr mit unzähligen Sandsäcken verstärkte. Danach stand beim ihm im Flur ein gepackter Koffer, weil er auf eine Evakuierung vorbereitet sein sollte. Gott sei Dank, hat er ihn nicht gebraucht.

Es gibt viele nationale und internationale Krisen. Der Krieg im Nahen Osten weitet sich aus. Die Ukraine leidet seit zwei Jahren unter dem Krieg. Täglich geraten Flüchtende im Mittelmeer in Seenot. Die Bundesregierung findet keine überzeugenden Konzepte, wie unsere gesellschaftlichen Probleme zu lösen sind. Es gibt einen Rechtsruck in Deutschland. In den USA stehen Wahlen bevor, die uns beeinflussen werden. Außerdem gab es Erdbeben in Japan und Vulkanausbrüche in Island. Und, und, und …

Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit, um uns zu fragen, wie wir mit unseren Fähigkeiten und Mitteln dazu beitragen können, diese Krisen zu bewältigen. Kann ich mehr tun?

Aktuelle und zusätzliche Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.kath-kirchen-belm.de und in der Kirport-App
(kostenfrei im Google Play Store bzw. im Apple Store)
Für den wöchentlichen Newsletter „Vermeldungen“ melden Sie sich bitte per E-Mail an: pfarranzeiger@kath-kirchen-belm.de



Eine Initiative der katholischen und evangelischen Kirchen lädt dazu ein, den Klimaschutz ins Zentrum der Fastenzeit zu stellen.

Soviel du brauchst …

Am Aschermittwoch (14. Februar) startet die ökumenische Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit. In den sieben Wochen der Fastenzeit wird in einer Fastenbroschüre und durch digitale Medien zu einem klimafreundlichen Alltag motiviert. Jede und jeder ist eingeladen, den eigenen Alltag zu hinterfragen und neu auszurichten auf einen klimafreundlichen Lebensstil. Im Fokus steht die persönliche Auseinandersetzung mit den eigenen Gewohnheiten.

7 Wochen – 7 Themen

Jede Fastenwoche widmet sich einem anderen Thema und bietet Anregungen zum Auswählen. Wie lege ich Kleinbiotope an? Wie hängen Licht und Artenschutz zusammen? Welche Lichtquellen sind insektenfreundlich? Wie steuere ich mein Einkaufsverhalten? Machen Sie den ersten Schritt und nutzen Fahrrad und Bus für Ihre Wege oder entdecken Sie weitere Potenziale zum Energiesparen.

Die Klimafastenaktion bietet die Chance, Routinen zu überdenken, Neues auszuprobieren – und möglichst viel davon in den Alltag zu übernehmen. „Verlassen Sie die Trampelpfade der Gewohnheiten und legen Sie Spuren für einen schöpfungsfreundlichen Lebensstil“ ermuntern die Initiatoren alle Neugierigen

Unter 💻 www.klimafasten.de oder in den Socialmedia unter *#klimafasten* bzw. *#sovieldubrauchst* finden Sie eine Broschüre, Impulse, Ideen und Anregungen. Schauen Sie doch mal rein. Die Broschüren liegen auch in unseren Kirchen aus.

Es ist besser, ein bisschen mitzumachen, als nichts zu tun.

Eine gnadenreiche Fastenzeit wünscht Ihnen

Ihr *Christoph Pahlitzsch*

Gottesdienste

Samstag, 03.02.2024
Hl. Ansgar, Glaubensbote

15:00 Beichtgelegenheit
Haus St. Marien
16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
17:00 Beichtgelegenheit
Pfarrkirche
17:30 Hl. Messe mit Blasiussegen
Pfarrkirche

Sonntag, 04.02.2024
5. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
09:15 Hl. Messe mit Blasiussegen
Icker
10:45 Hl. Messe mit Blasiussegen
Josefkirche
Messintention: Leb. u. †† Agatha u. Honorius Becker

Gottesdienste in Funk, Fernsehen und Internet

- **Live aus dem Osnabrücker Dom**
  www.bistum-osnabrueck.de
  samstags – 17:00 Uhr (als Vorabendmesse für den Sonntag)
- **ZDF-Fernsehgottesdienst**
  sonntags – 09:30 Uhr
- **NDR-Radiogottesdienst**
  auf UKW 87,6
  sonntags – 10:00 Uhr
- **www.kirche.tv**
  weitere katholische Gottesdienste im Internet
  fast stündliche Angebote mit Link zum Livestream

Kollekte: Ansgar-Werk

11:45 Taufe
Josefkirche

Montag, 05.02.2024
Hl. Agatha, Märtyrin

19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Dienstag, 06.02.2024
Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer

08:30 kfd-Messe
Icker
09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
15:30 Ökum. Andacht
Haus Westerfeld, Belm

Mittwoch, 07.02.2024

08:30 Hl. Messe
Pfarrkirche
19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
19:30 Ökum. Abendlob
Johanniskirche, Vehrte

Donnerstag, 08.02.2024

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
19:00 Euch. Anbetung
Pfarrkirche

Freitag, 09.02.2024

08:30 Hl. Messe
Josefkirche
09:15 Beichtgelegenheit
Josefkirche
19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Samstag, 10.02.2024
Hl. Scholastika, Jungfrau

16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
17:00 Beichtgelegenheit
Pfarrkirche
17:30 Hl. Messe
Pfarrkirche
Messintentionen: † Maria Witte; †† Bernhard Glatzel u. Elisabeth Grammann

Sonntag, 11.02.2024
6. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
09:15 Hl. Messe
Icker
10:45 Hl. Messe
Josefkirche
Messintentionen: †† Fam. Kindsvater; †† Fam. Maria Becker; †† Ehel. Adele u. Heinrich Wisniewski u. Heinz-Joachim Wisiniewski; †† Agatha u. Honorius Becker

Kollekte: Familienkatechese

Montag, 12.02.2024

19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Dienstag, 13.02.2024
Hll. Wiho, Gosbert und Adolf, Bischöfe von Osnabrück

08:30 Hl. Messe
Icker
09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Mittwoch, 14.02.2024
Aschermittwoch

08:30 Hl. Messe
Pfarrkirche
10:30 Kita-Gottesdienst zum Aschermittwoch
Kita St. Josef
15:30 Hl. Messe
Haus St. Marien
16:30 Wortgottesfeier für Familien, Icker
18:00 Wortgottesfeier für Firmlinge, Pfarrkirche
19:30 Hl. Messe
Icker

Donnerstag, 15.02.2024

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
19:00 Kreuzwegandacht
Josefkirche

Freitag, 16.02.2024

08:30 Hl. Messe
Josefkirche
09:15 Beichtgelegenheit
Josefkirche
19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Samstag, 17.02.2024

15:30 Taufe
Pfarrkirche
16:00 Gottesdienst für kleine Leute, Josefkirche
16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
17:00 Beichtgelegenheit
Pfarrkirche
17:30 Hl. Messe
Pfarrkirche

Gottesdienste

Sonntag, 18.02.2024
1. Fastensonntag

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
09:15 Hl. Messe
Icker
10:45 Hl. Messe
Josefkirche
Messintentionen: †† Elisabeth u. Josef Gartmann, Manfred Mäscher; †† Fam. Maria Becker; †† Ehel. Adele u. Heinrich Wisniewski u. Heinz-Joachim Wisiniewski

Kollekte: Unterhaltskosten Pfarrheim

12:15 Taufe
Icker

Montag, 19.02.2024

19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Dienstag, 20.02.2024

08:30 Hl. Messe
Icker
09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Mittwoch, 21.02.2024

08:30 Hl. Messe
Pfarrkirche
19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
19:30 Ökum. Abendlob
Icker

Donnerstag, 22.02.2024
Kathedra Petri

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
15:00 Hl. Messe zum Glaubenstag der Senioren, Icker
19:00 Kreuzwegandacht
Josefkirche

Freitag, 23.02.2024
Hl. Polykarp, Bischof

08:30 Hl. Messe
Josefkirche
09:15 Beichtgelegenheit
Josefkirche
19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Samstag, 24.02.2024
Hl. Matthias, Apostel

16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
17:00 Beichtgelegenheit
Pfarrkirche
17:30 Hl. Messe mit Taufe
Pfarrkirche

Sonntag, 25.02.2024
Zweiter Fastensonntag

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
09:15 Hl. Messe
Icker
10:45 Hl. Messe
Josefkirche
Messintentionen: †† Fam. Deisling u. Fam. Becker; †† Ehel. Adele u. Heinrich Wisniewski u. Heinz-Joachim Wisiniewski; †† Regina u. Johannes Deisling; †† Fam. Wilhelm, Stengler, Gauk und Preisendorf

Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit

Montag, 26.02.2024

19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Dienstag, 27.02.2024

08:30 Hl. Messe
Icker
09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Mittwoch, 28.02.2024

08:30 Hl. Messe
Pfarrkirche
19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
19:30 Ökum. Abendlob
Johanniskirche, Vehrte

Donnerstag, 29.02.2024

09:00Hl. Messe
Haus St. Marien
19:00 Kreuzwegandacht
Josefkirche

Gebetsanliegen des Papstes für März

Wir beten, dass diejenigen, die in verschiedenen Teilen der Welt ihr Leben für das Evangelium riskieren, die Kirche mit ihrem Mut und ihrer missionarischen Begeisterung anstecken.

Freitag, 01.03.2024

08:30 Hl. Messe
Josefkirche
Messintention: †† Geschw. Franz u. Maria Meyer

09:15 Beichtgelegenheit
Josefkirche
15:30 Hl. Messe
Haus St. Marien
19:00 Weltgebetstag der Frauen
Christuskirche, Belm
19:30 Weltgebetstag der Frauen
Icker



Samstag, 02.03.2024

15:00 Beichtgelegenheit
Haus St. Marien
16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
17:00 Beichtgelegenheit
Pfarrkirche
17:30 Hl. Messe
Pfarrkirche

Sonntag, 03.03.2024
Dritter Fastensonntag

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
09:15 Hl. Messe
Icker
10:45 Familiengottesdienst
Josefkirche
Messintentionen: JM †† Helle u. Werner Pahlitzsch; †† Ehel. Adele u. Heinrich Wisniewski u. Heinz-Joachim Wisiniewski

Kollekte: Solidaritätsfonds Arbeitslose

11:45 Taufe
Josefkirche

Vermeldungen

Für die Online-Ausgabe sind die Geburtstagsdaten, die Taufen und die Jubiläen in diesem Pfarranzeiger gelöscht. Sie unterscheidet sich somit von der Druckversion.

Taufen

Wir gratulieren den Täuflingen und ihren Familie und wünschen Gottes Segen.

Geburtstage

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen Gottes Segen für das kommende Lebensjahr.

Verstorbene

22.12. Alexander Andreas (64 J.)
23.12. Gertrud Wamhof (86 J.)
25.12. Alois Plümer (90 J.)
26.12. Gabriele Gehrmeyer (69 J.)
27.12. Thomas Jansing (60 J.)
30.12. Auguste Friebe (94 J.)
19.01. Heinz-Josef Schnieder (75 J.)
20.01. Erik Preisendorf (66 J.)

Bitte gedenken Sie der Verstorbenen und ihrer Angehörigen im Gebet.

Entsprechend der „Jubiläumsordnung“ unseres Bistums werden im gedruckten Pfarranzeiger der 70., 75., 80., 85., 90. und dann jährlich folgende Geburtstage bekannt gemacht. Auf der Internetseite der Gemeinde werden diese **nicht** veröffentlicht. Der Veröffentlichung Ihrer Daten können Sie widersprechen. Dazu genügt eine kurze Information an das Pfarrbüro.

Kollekten und Spenden

Bitte nutzen Sie folgendes Konto der Kath. Kirchengemeinde Belm: DE13 2655 0105 0009 2002 13.

Bitte geben Sie als Verwendungszweck an, wofür die Spende verwendet werden soll.

Kollekten

25.12.:	ADVENIAT	4.066,53 €
26.12.:	Weltmissionstag der Kinder	445,17 €
31.12.:	Bauliche Maßnahmen	63,78 €
01.01.:	Epiphanie	227,29 €
07.01.:	Durchführung der Sternsingeraktion	143,75 €
	Sternsinger	8.421,32 €
14.01.:	Caritative Aufgaben der Gemeinde	199,22 €
21.01.:	Familienseelsorge	127,00 €

Allen Gebern und Spendern herzlichen Dank und ein „Vergelt’s Gott“.

Termine

Samstag, 03.02.2024

- Bücherei geöffnet:
  18:30–19:00 Uhr im Pfarrheim

Sonntag,04.02.2024

- Kolping Männerbummel:
  14:00 Uhr – Treffpunkt: Josefkirche
- Öffentliche Führung im Kolumbarium St. Josef:
  14:30 Uhr in der Josefkirche

  Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 05.02.2024

- Kreuzbund Gruppe 2:
  19:30 Uhr im Pfarrheim

Dienstag, 6. Februar 2024

- Lesung mit Musik: „ Wie ich der wurde, den ich mag“
  19:30 Uhr im Forum am Dom

  Der Schweizer Theologe Pierre Stutz ist zu einer Lesung zu Gast. Es spielt Johanna Weglage auf dem Saxophon. Eintritt 8 € bzw 6 € ermäßigt. Reservierungen: ☎ (05 41) 318-280

Mittwoch, 06.02.2024

- Ökumenische Andacht:
  15:30 Uhr im Haus Westerfeld

Donnerstag, 08.02.2024

- kfd-Karneval:
  17:00 Uhr bei Lecon –
  siehe Seite 10

Gut.Katholisch.Queer
Für eine Kirche ohne Angst

Eine Porträtserie mit Mitgliedern von #OutInChurch

Ausstellung im Forum am Dom Osnabrück vom 01.–22.02.2024

Am 24.01.2022 strahlte die ARD die vielbeachtete Dokumentation „Wie Gott uns schuf“ aus. Erstmals äußerten sich darin queere Katholik:innen und kirchliche Mitarbeiter:innen öffentlich über die eigenen Erfahrungen mit dem christlichen Glauben und der katholischen Kirche. Sie sprachen über vielfach erlittene persönliche Verletzungen und gaben dadurch den Anstoß zu wichtigen Veränderungen in der katholischen Kirche. Der Fotograf Martin Niekämper entwickelte die Idee, eine Porträtserie mit Mitgliedern von #OutInChurch zu gestalten und dieser Initiative durch die Fotografien ein Gesicht zu geben. Mit seinem Fotoprojekt tritt er für eine angstfreie und menschenfreundliche Kirche ein. Die Wanderausstellung mit gut 50 Fotografien ist vom 1. bis 22. Februar 2024 im Forum am Dom in Osnabrück zu sehen.

Öffnungszeiten Forum am Dom:
Di. - So. 10:00 - 18:00 Uhr
Eintritt frei

Termine

- Kreuzbund Gruppe 1:
  19:30 Uhr im Pfarrheim
- PGR-Sitzung:
  20:00 Uhr im Pfarrheim

Freitag, 09.02.2024

- kfd-Karneval:
  17:00 Uhr bei Lecon –
  siehe unten



KFD-Karneval

Die KFD möchte mit euch im Gasthaus Lecon Karneval feiern.

Termine:

- Donnerstag, 08.02.24 um 17:00 Uhr (fast ausverkauft) nur für Frauen
- Freitag, 09.02.24 um 17:00 Uhr für alle Interessierten

Die Karten können bei Christa Lietemeyer, ☎ 51 01, erworben werden.

24,00 € pro Karte – enthalten ist neben dem Eintritt ein belegtes Brot und ein Getränk

Samstag, 10.02.2024

- Bücherei geöffnet:
  18:30–19:00 Uhr im Pfarrheim

Montag, 12.02.2024

- Kreuzbund Gruppe 2:
  19:30 Uhr im Pfarrheim

Mittwoch, 14.02.2024

- kfd – Aschermittwoch der Frauen: 15:00 Uhr im Pfarrheim – siehe rechts
- Gottesdienst zu Aschermittwoch für alle Familien:
  16:30 Uhr in der Icker Kirche
- Wortgottesfeier für Firmlinge:
  18:00 Uhr in der Pfarrkirche

Donnerstag, 15.02.2024

- Redaktionsschluss für den neuen Pfarrbrief:
  Bitte melden Sie alle Berichte, Informationen und Messintentionen für den Zeitraum vom 03.03. bis 24.03.2024ins Pfarrbüro oder per Mail an 💻 Pfarranzeiger-@kath-kirchen-belm.de
- Kolping-Spielenachmittag:
  14:30 Uhr im Pfarrheim
- Führung im Kolumbarium für die kfd Gruppe Belm:
  17:45 Uhr in der Josefkirche
- Kreuzwegandacht:
  19:00 Uhr in der Josefkirche
  gestaltet von der kfd

Samstag, 17.02.2024

- Treffen aller Erstkommunionkinder: 9:30-12:30 Uhr im Icker Pfarrheim

Aschermittwoch der Frauen

Wie in den vergangenen Jahren findet – auch nach der Auflösung der Region Ostercappeln – der Aschermittwoch der Frauen wieder im Pfarrheim in Belm statt. Von der Region Osnabrück-Stadt ist in diesem Jahr unsere Nachbargemeinde St. Bonifatius dabei. Beate und Jutta freuen sich auf viele Frauen aus Icker, Bohmte, Schwagstorf, Belm und dem Widukindland. Wir beginnen am 14.02. um 15:00 Uhr. Anmeldungen bitte bei Beate Kuhlmann, ☎ (05 41) 7 04 05 oder Jutta Schratz, ☎ 24 25, bis zum 11.02.2024.

- Gottesdienst für kleine Leute:
  16:00 Uhr in der Josefkirche – Im Anschluss Café in der Kita St. Josef
- Bücherei geöffnet:
  18:30–19:00 Uhr im Pfarrheim

Montag, 19.02.2024

- Kreuzbund Gruppe 2:
  19:30 Uhr im Pfarrheim

Mittwoch, 21.02.2024

- Ökumenischer Bibelnachmittag:
  15:30 Uhr im Haus Westerfeld

Donnerstag, 22.02.2024

- KAB-Diskussionsabend mit Pfrarrer Peter Kossen:
  19:30 Uhr im Pfarrheim – siehe rechts

Freitag, 23.02.2024

- Die Friedhofsverwaltung ist heute geschlossen.

Samstag, 24.02.2024

- Bücherei geöffnet:
  18:30–19:00 Uhr im Pfarrheim

Montag, 26.02.2024

- Kreuzbund Gruppe 2:
  19:30 Uhr im Pfarrheim

KAB Belm - WERTvoll arbeiten

Diskussionsabend mit Pfarrer Peter Kossen

"Wann ist Arbeit wertvoll? Wo gibt es in Deutschland Arbeit, die nicht menschenwürdig ist und was können wir als Gesellschaft und jeder Einzelne tun?"

Am 22. Februar um 19:30 Uhr will die KAB Belm im Pfarrheim mit Pfarrer Peter Kossen über Fragen zur menschenwürdigen Arbeit diskutieren.



Peter Kossen prangert unwürdige Arbeitsbedingungen an und fordert gerechte Entlohnung aus einer christlichen Überzeugung heraus. Er machte gemeinsam mit dem Verein „Aktion Würde und Gerechtigkeit“ auf die Arbeits- und Lebensverhältnisse der Leiharbeiter und ihrer Familien in den Medien aufmerksam. Er wird von seinen langjährigen Erfahrungen berichten.

Alle Interessierten sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Termine

BELMER MITTAGSTISCH

Gutes Essen, in ökumenischer Gemeinschaft und mehr …

Ein neues Angebot gibt es für alle Belmer:innen, die nicht nur allein zu Hause ihre Mittagsmahlzeit zu sich nehmen möchten. Ab Februar 2024 bieten die katholische und die evangelische Kirchengemeinde Belm in gemütlicher Atmosphäre einen Mittagstisch für Alleinstehende an.

Wo? Im Pfarrheim der katholischen Kirchengemeinde Belm, Lindenstraße 67

Wann? Donnerstag, 7. März 2024 um 12.30 Uhr (immer am ersten Donnerstag jeden Monats)

Das Essen kommt aus der Küche des „Hauses St. Marien". Das Menü mit Haupt- und Nachspeise kostet 5 €.

Für die Planung benötigen wir eine Anmeldung bis Dienstag, 27.02.2024, die telefonisch über das Pfarrbüro, ☎ 88 00 56, zu den üblichen Öffnungszeiten (dienstags 10-12 Uhr bzw. donnerstags 10-12 Uhr und 14-17 Uhr) gemacht werden kann.

Das Vorbereitungsteam freut sich, wenn es viele Gäste am 7. März begrüßen darf.

Weitere Informationen gibt es bei Diakon Andreas Hartelt, ☎ 80 63 40.

Donnerstag, 29.02.2024

- Kreuzwegandacht: 19:00 Uhr in der Josefkirche
- Infoabend zur Erstkommuion für die Belmer Familien: 20 Uhr im Belmer Pfarrheim

Freitag, 01.03.2024

- Weltgebetstag der Frauen: 19:00 Uhr in der ev. Christuskirche – siehe Seite 14ff

Samstag, 02.03.2024

- Treffen aller Erstkommunionkinder: 9:30-12:30 Uhr im Belmer Pfarrheim
- Bücherei geöffnet: 18:30–19:00 Uhr im Pfarrheim

Sonntag, 03.03.2024

- Gottesdienst mit allen Erstkommunionfamilien: 10:45 Uhr in der Josefkirche
- Öffentliche Führungen im Kolumbarium: 14:30 Uhr in der Josefkirche

Ankündigungen:

Montag, 04.03.2024

- Firmtreffen: 18:00–21:00 Uhr im Pfarrheim Belm

Donnerstag, 07.03.2024

- Belmer Mittagstisch: 12:30 Uhr im Pfarrheim – siehe links
- Kreuzwegandacht: 19:00 Uhr in der Josefkirche gestaltet von der KAB

Erstkommunion 2024

„Du gehst mit!"

Derzeit bereiten sich 28 Mädchen und Jungen aus Belm und Icker auf das Fest der Erstkommunion im April vor. Erstmalig finden die Festgottesdienste für die 18 Belmer Kinder mit ihren Familien und Gästen schon zwei Wochen nach Ostern am Samstag, 13. April bzw. Sonntag, 14. April 2024 um 10:45 Uhr in der Josefkirche statt. (Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Namen der Familien nicht veröffentlicht. Wir bitten um Verständnis.)

Mit Kennenlern- und Spieletag, Familien- und Kindertreffen sowohl in Belm als auch in Icker und Feiern von Gottesdiensten, draußen und drinnen, wird die Vorbereitungszeit von einem Elternteam (Ansgar Biemann, Andrea Gervelmeyer, Sabrina Giesguth, Cornelia Hawighorst, Mareike Mergelmeyer, Karen Möllmann und Carina Müller) begleitet und unterstützt. Ein herzliches Dankeschön für das Engagement!

Die zehn Familien aus Icker, Vehrte und Evinghausen feiern eine Woche eher am „Weißen Sonntag", 7. April um 10:45 Uhr in der Icker Kirche ihre Erstkommunion. Die Kinder bzw. Familien stellen sich mit einem gestalteten Bild zum Thema „Du gehst mit" in den kommenden Wochen in den Kirchen vor.

Termine der Erstkommunionvorbereitung

- Mittwoch, 14.02 um 16:30 Uhr in der Icker Kirche Gottesdienst zu Aschermittwoch für alle Familien
- Samstag., 17.02. von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr: Treffen aller Erstkommunionkinder im Icker Pfarrheim
- Donnerstag, 29.02. um 20:00 Uhr: Infoabend für die Belmer Familien im Belmer Pfarrheim
- Samstag, 02.03. von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr: Treffen aller Erstkommunionkinder im Belmer Pfarrheim
- Sonntag, 03.03. um 10:45 Uhr: Gottesdienst mit allen Erstkommunionfamilien in der Josefkirche
- Freitag, 08.03. um 16:00 Uhr: Treffen der Belmer Erstkommunionkinder im Belmer Pfarrheim
- Donnerstag, 11.04. um 17:00 Uhr: Üben der Samstags-Gruppe in der Josefkirche
- Freitag, 12.04. um 17:00 Uhr: Üben der Sonntags-Gruppe in der Josefkirche
- Samstag, 13.04. um 10:45 Uhr: Festgottesdienst Erstkommunion
- Sonntag, 14.04. um 10:45 Uhr: Festgottesdienst Erstkommunion
- Montag, 15.04. um 9:00 Uhr: Dankgottesdienst mit anschl. Frühstück im Belmer Pfarrheim

Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

… durch das Band des Friedens

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

Hierzu laden wir alle Frauen der evangelischen und katholischen Belmer Kirchengemeinden am 1. März 2024 um 19:00 Uhr in die evang. Christuskirche ein mit anschließender Begegnung im evang. Gemeindehaus.

Knapp zwei Monate vor dem Weltgebetstag am 1. März 2024 haben Weltgebetstagsvorstand und -komitee angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet.

Mit der Aktualisierung des Materials zu Palästina trägt das Komitee des Weltgebetstages der Frauen einer zunehmend polarisierten Diskussion zum Nahostkonflikt in Deutschland Rechnung.

Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief des Apostel Paulus an die Gemeinde in Ephesus *… durch das Band des Friedens* so wichtig wie nie zuvor.

Für das Vorbereitungsteam

Ingrid Gille



Der Gazastreifen – dicht besiedeltes Kriegsgebiet am Mittelmeer

Der Gazastreifen (kurz: Gaza) ist ein dicht besiedeltes Küstengebiet, das formal palästinensisches Autonomiegebiet ist. Gaza-Stadt ist das namensgebende Zentrum dieses Gebiets. Seinen Namen und seine Form als schmaler Streifen hat er erst durch das Waffenstillstandsabkommen nach dem Ersten Arabisch-Israelischen Krieg (1948/49) bekommen. Damals fanden in Gaza viele PalästinenserInnen Zuflucht, die aus ihren Dörfern und Häusern vertrieben wurden. Noch heute sind mehr als die Hälfte der rund 2,3 Millionen Menschen Nachkommen der damaligen Flüchtlinge. Sie leben in den acht offiziellen Flüchtlingslagern in Gaza. Das gesamte Gebiet zählt zu den am dichtesten besiedelten Gebieten der Welt.

Gaza ist etwa 40 km lang und zwischen sechs und 14 km breit. Mit 360 km^2 ist es etwa so groß wie München oder Bremen. Der gesamte Gazastreifen ist von seinen Nachbarn durch eine Sperranlage in Form eines Zaunes getrennt, im Süden von Ägypten, im Osten und Norden von Israel. Das Mittelmeer im Westen wird von Israel kontrolliert. Die Bevölkerung ist bis auf wenige Christen (weniger als 1.000) einheitlich sunnitisch-muslimisch.

Mit dem Waffenstillstandsabkommen 1949 zwischen dem jungen Staat Israel und seinen arabischen Nachbarn kam Gaza unter ägyptische Verwaltung. Nach dem Sechstagekrieg 1967 besetzte Israel den Gazastreifen genauso wie die Westbank, Ost-Jerusalem, den Sinai und die Golanhöhen. In Gaza begannen jüdische Siedler mit dem Bau von Siedlungen auf rund 40 Prozent des Territoriums, vor allem im Süden des Gaza-Streifens.

Ab 1994 (Gaza-Jericho-Abkommen im Rahmen der Osloer Friedensverhandlungen) stand der Gazastreifen überwiegend unter der Verwaltung der Palästinensischen Autonomiebehörde. Mit Ausbruch der zweiten Intifada im September 2000 kam es immer häufiger zu blutigen Auseinandersetzungen zwischen israelischen Soldaten und Palästinensern. Auch wurde der Gazastreifen mehr und mehr zur Hochburg für den arabisch-islamischen Fundamentalismus der Hamas. 2005 zog Israel seine Soldaten aus Gaza ab und begann mit dem Abbau der 21 israelischen Siedlungen. Alle 8.500 jüdischen Siedlerinnen und Siedler mussten das Gebiet verlassen.

Die Grenzen blieben unter der alleinigen Kontrolle Israels. Wer über die Grenze darf, bestimmt die israelische Militärverwaltung. Auch welche Waren offiziell in den Gazastreifen eingeführt werden dürfen, legt bis heute Israel fest, genauso wie es zu großen Teilen die Wasser- und Stromversorgung für die Bevölkerung in Gaza kontrolliert sowie weite Bereich der Telekommunikation.

Anfang der 2000er Jahre entbrannte innerhalb Gazas der Kampf um die politische Macht zwischen der säku-

Weltgebetstag 2024 aus Palästina



Skyline von Gaza-Stadt, 2007

laren Fatah und der islamistischen Hamas, welchen die Hamas nach dem Wahlsieg 2006 und der Vertreibung der Fatah-Führer aus Gaza für sich entschied. Seit 2007 ist die Hamas die alleinherrschende Partei in Gaza.

Seit vielen Jahren beschießt die Hamas aus Gaza heraus israelische Städte mit sogenannten Qassam-Raketen, die nach Izz-ad-Din al-Qassam benannt sind, einem islamischen Geistlichen, der sich Anfang des 20. Jahrhunderts massiv gegen die britische Kolonialmacht und den Zionismus stark machte. Die nach ihm benannten Raketen sind einfache Stahlkonstruktionen mit Sprengköpfen, die kein aktives Leitsystem haben. Obwohl sie technisch weit hinter modernen Waffensystemen liegen, können Qassam-Raketen ähnlich wie Splitterbomben vor allem bei Menschen schwere Verletzungen verursachen. In den letzten Jahren hat die Hamas massiv aufgerüstet und setzt gegen Israel auch modernere Raketen mit größerer Reichweite ein. Seit der Machtübernahme der Hamas 2006 hat es fünf Kriege mit Israel in Gaza gegeben. Der jetzige Krieg ist der blutigste überhaupt.

Katja Dorothea Buck, www.weltgebetstag.de

Die Hamas – religiöse Bewegung, politische Partei, Terrorgruppe

Die Hamas entstand im Dezember 1987 zu Beginn des ersten palästinensischen Aufstands (Intifada). Das arabische Wort „Hamas“ bedeutet „Eifer“ und ist gleichzeitig die Abkürzung für „Harakat al-muqawama al-islamiya“, was wörtlich übersetzt „Bewegung des islamischen Widerstandes“ heißt. Hervorgegangen ist die Hamas aus dem palästinensischen Zweig der Muslimbruderschaft, deren Ursprünge auf die Ideen des Ägypters Hassan al-Banna zurückgehen. Dieser hatte als Reaktion auf die wirtschaftliche, politische und technologische Überlegenheit der westlichen Kolonialmächte 1928 die Bewegung unter dem Leitsatz „Der Islam ist die Lösung“ ins Leben gerufen. Auf die Muslimbruderschaft gehen heute zahlreiche andere islamistische Gruppierungen weltweit zurück.

Von Anfang an trat die Hamas als Gegenpol zur Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO) auf und wurde als solche von der israelischen Regierung geduldet und teilweise auch gestärkt mit dem Ziel, dass die beiden palästinensischen Autonomiegebiete Gaza und Westjordanland politisch unterschiedliche Wege gehen würden und nicht mehr mit einer Stimme sprechen können.

Für die Hamas ist die Palästinafrage eine religiöse Frage. Es geht ihr weniger um einen palästinensischen Staat als vielmehr um einen islamischen Staat. Anders als die PLO erkennt die Hamas den Staat Israel nicht an. Auch lehnt sie Friedensverhandlungen mit Israel wie beispielsweise die Osloer Verträge Mitte der 1990er Jahre ab.

In ihrer Gründungscharta bezieht die Hamas sich immer wieder auf den Islam als solchen. In Artikel 4 heißt es beispielsweise „Die Islamische Widerstandsbewegung heißt jeden Muslim willkommen, der ihren Glauben annimmt.“ Sie versteht sich als eine islamische Partei, als „ein Glied in der Kette des Dschihad in der Konfrontation mit der zionistischen Invasion.“ (Art. 7) Gemeint ist damit, dass sie die gesamte islamische Welt in der Verantwortung sieht, Palästina von Israel zu befreien. Palästina ist für die Hamas ein „islamisches Waqf-Land“, also ein Land, das Gott den Muslimen zur treuhänderischen Verwaltung zum Wohle des Islam und der Muslime übermacht hat „bis zum Tage der Auferstehung“. (Art. 11).[1] Ein Existenzrecht Israels ist auf dieser Grundlage ausgeschlossen.

Die Hamas propagiert offenen Antisemitismus. Sie unterscheidet nicht zwischen dem Staat Israel und „den Juden“. Beides gilt es zu eliminieren. Sie folgt dabei Verschwörungstheorien aus dem europäischen Antisemitismus wie zum Beispiel der Unterstellung, „die Juden“ würden danach streben, materielle Reichtümer anzuhäufen, um so die internationalen Medien kontrollieren zu können und dann die Weltherrschaft zu erlangen.

Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Der militärische Flügel der Hamas – die sogenannten Qassam-Brigaden – wurde bewusst gegründet, um den bewaffneten Kampf gegen Israel zu führen mit dem Ziel der Befreiung des historischen Palästinas. Immer wieder greifen militante Hamas-Kämpfer israelische Soldaten, Siedler und Zivilisten sowohl in den besetzten palästinensischen Gebieten als auch in Israel an. Deswegen wird die Hamas von Israel, den Vereinigten Staaten, der Europäischen Union und anderen Staaten wie Kanada, Ägypten und Japan als Terrororganisation eingestuft.

Im Januar 2006 gewann die Hamas die Wahlen im Gazastreifen gegen die Fatah, die bis dahin stärkste Partei. Nach einem kurzen Bruderkrieg wurden alle Fatah-Führer aus Gaza verbannt. Seit 2007 ist die Hamas Alleinherrscherin in Gaza und regelt seither nach ihren Vorstellungen das gesamte gesellschaftliche und politische Leben. Mit Sozialhilfeprogrammen für arme Muslime und für Opfer der israelischen Besatzung hat sie sich innerhalb der Gesellschaft Ansehen verschafft.

Am 7. Oktober 2023 hat die Hamas mit äußerster Brutalität das schlimmste Massaker an Jüdinnen und Juden angerichtet seit dem Holocaust. Mehr als 1.200 Menschen allen Alters wurden auf bestialische Weise ermordet, Frauen vergewaltigt und mehr als 240 Menschen wurden in den Gazastreifen entführt. Damit hat die Hamas einen Krieg gegen Israel begonnen, der auf palästinensischer Seite so viele zivile Opfer fordert, wie noch nie seit 75 Jahren. In ihrer Kriegsstrategie hatte die Hamas die vielen Opfer in Gaza mit einkalkuliert. Durch die Bilder von dem unglaublichen Leid der Menschen in Gaza soll Israels Ruf weltweit beschädigt werden und bisherige Unterstützerstaaten wie die USA und westliche Länder in Zugzwang gebracht werden, gegen Israel Position zu beziehen. Dass diese Strategie aufgeht, ist nicht ausgeschlossen.



Wahlplakat der Hamas in Ramallah. Auf dem Plakat heißt es: Palsetine From Sea to Rever. Gemeint ist, dass Israel von der Landkarte verschwinden muss, damit ein islamischer Gottesstaat zwischen Mittelmeer (Sea) und Jordan-Fluss (River) entstehen kann.

Viele Experten bezweifeln zudem, dass die Hamas überhaupt militärisch besiegt werden kann. Als politisch-religiöse Bewegung, deren Führung zudem im sicheren Ausland (Qatar) sitzt, ist sie trotz allem und nach wie vor stark in der palästinensischen Bevölkerung in Gaza verankert.

[1] *Zitiert aus: Helga Baumgarten: Hamas – Der politische Islam in Palästina. München 2006*

Katja Dorothea Buck, www.weltgebetstag.de

Kita St. Josef

Erweiterung und Modernisierung der Kita St. Josef – es geht los

Die Planungen für die Modernisierung, Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte (Kita) St. Josef unserer Kirchengemeinde laufen seit 2019. Die Stephanswerk Wohnungsbaugesellschaft mbH wurde als Generalplaner und Architekt beauftragt. Endlich geht es los.

1969 wurde das Gebäude in Betrieb genommen und später zweimal erweitert. Viele Teile des Gebäudes müssen saniert und modernisiert werden, da der Bestand nicht mehr den heutigen energetischen Standards entspricht. Es fehlen Sozialräume für Mitarbeitende und eine Mensa. Derzeit wird noch im Flur gegessen. Außerdem muss die Kita barrierefrei gestaltet werden, was bisher nicht der Fall ist.

In Abstimmung mit der Gemeinde Belm ist geplant, die Kita um eine weitere Krippengruppe zu erweitern und dazu einen Anbau in nachhaltiger Bauweise zu errichten. Die Kita wird dann neben den beiden Krippengruppen vier Kita-Regelgruppen haben.

Die Planungen sind weit fortgeschritten. Am 18.12.2023 hat der Landkreis Osnabrück die Baugenehmigung erteilt. Nun können der Zeitplan konkretisiert und die Ausschreibung der Gewerke vorbereitet werden. Bevor voraussichtlich nach der Sommerpause mit dem Bau begonnen werden kann, müssen noch vorbereitende Arbeiten durchgeführt werden.

Für die Erweiterung der Kita ist ein Neubau geplant, der westlich des Gebäudes auf dem Gelände des bisherigen gemeindlichen Kinderspielplatzes errichtet wird. Das Erweiterungsgebäude wird direkt an das bestehende Gebäude angeschlossen. Es verfügt über ein Treppenhaus, einen Fahrstuhl und einen Eingangsbereich. Die Spielgeräte auf dem Spielplatz wurden bereits vor Weihnachten entfernt. Im Februar 2024 wird der vorhandene Baum- und Strauchbestand weitgehend beseitigt. Diese Maßnahme ist erforderlich, da das Erweiterungsgebäude nur nach Westen hin errichtet werden kann und der dort befindliche Baumbestand daher nicht erhalten werden kann.

Ein wesentlicher Bestandteil des Neubaus und der Modernisierung der bestehenden Kita ist eine Neukonzeption der Energieversorgung. Neben Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach soll Energie aus Erdwärme gewonnen werden. Dazu werden bis zu elf Bohrungen auf dem Spielplatzgrundstück durchgeführt und eine Wärmepumpe eingesetzt. Die ersten Probebohrungen sind für das Frühjahr 2024 geplant.

Der Bauplan

Die Umsetzung der Planung erfolgt in drei Bauabschnitten während des laufenden Betriebs der Kita.

Im ersten Bauabschnitt wird der Neubau/Anbau errichtet. Um die Barrierefreiheit zu gewährleisten,

Kita St. Josef



Ansicht des neuen Anbau der Kita St. Josef

wird zwischen dem Bestandsgebäude und dem Neubau ein neues Treppenhaus mit einem Fahrstuhl eingebaut.

Die Sanierung des Altbaus beginnt im zweiten Bauabschnitt. Die jetzigen Gruppen werden währenddessen in temporären Räumlichkeiten innerhalb des Neubaus untergebracht. Es wird eine vollständige energetische Sanierung der Gebäudehülle und eine Renovierung der Innenräume durchgeführt. Dieser Bauabschnitt dauert voraussichtlich neun Monate.

Der dritte Bauabschnitt beginnt nach der baubehördlichen Abnahme und der Betriebsgenehmigung des Altbauteils. Anschließend werden die Gruppen wieder in ihre angestammten Räume zurückgeführt und die notwendigen Umbaumaßnahmen für die Zweckbestimmung der Räume des Neubaus durchgeführt. Außerdem werden die Außenanlagen fertiggestellt.

Die Arbeiten sollen im Dezember 2026 abgeschlossen sein.

Im Frühjahr 2024 ist eine öffentliche Ausstellung der Pläne geplant. Dort werden Details vorgestellt und alle notwendigen Informationen gegeben.

Johannes Eversmann

Impressum

Redaktion & Herausgeber:
Kath. Kirchengemeinde
St. Dionysius & St. Josef
Am Kirchplatz 1
49191 Belm

Verantwortlicher nach § 8 (2) NPressG:
Pfr. Arnold Kuiter

Druckerei:
Druckhaus Harms e. K.
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Auflage: 500

Der „Pfarranzeiger“ erscheint alle vier bzw. fünf Wochen und liegt in den Kirchen der Gemeinde kostenlos aus.

Haftungsausschluss:
Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Bildnachweise:

Titelseite: Kathrin Schwarze, weltgebetstag.de
Seite 3: klimafasten.de
Seite 10: Couleur, pixabay.com
Seite 11. Kath. Kirchengem. Lengerich
Seite 14: weltgebetstag.de
Seite 16 & 18: commons.wikimedia

Alle anderen Fotos: privat

www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• überwiegend aus Altpapier
GBD

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Ferien ohne Koffer



Kontakte

Die Pfarrbüros haben EINE neue, gemeinsame Emaildaresse bekommen. Bitte benutzen Sie künftig nur diese !

Pfarrbüro: Ilona Kutscher Katharina Bolte	Am Kirchplatz 1 49191 Belm ☎ 88 00 56 88 00 58 PG-Belm-Icker@bistum-os.de
Öffnungszeiten:	Dienstag, 10:00-12:00 h Donnerstag, 10:00-12:00 h & 14:00-17:00 h
Pfarrer Arnold Kuiter	☎ 88 10 37 A.Kuiter@bistum-os.de
Diakon Andreas Hartelt	☎ 80 63 40 A.Hartelt@bistum-os.de
Diakon Christoph Pahlitzsch	☎ 672 08 74 C.Pahlitzsch@bistum-os.de
Gemeindereferentin Regine Gelhot	(01 71) 5 63 51 91 Re.Gelhot@bistum-os.de
Dipl.-Sozialpädagogin Stephanie Beckers	☎ 89 99 56 S.Beckers@bistum-os.de
Pfarrheim: Natalie Wolt	Lindenstraße 67 49191 Belm ☎ 24 49
Bücherei Pfarrheim:	samstags nach dem Gottesdienst um 17:30 Uhr
Friedhofsverwaltung: Monika Bramme	Friedhof@kath-kirchen-belm.de *Weitere Kontaktdaten siehe Pfarrbüro* Freitag, 10:00-12:00 h
Kolumbarium St. Josef: Johanna Lagemann	geöffnet von 09:00–17:30 h (Nov. –März) bzw. von 09:00–19:00 h (April–Okt.) ☎ 31 69 info@kolumbarium-belm.de Mittwoch, 10:00-12:00 h und nach Vereinbarung
Homepage:	www.kath-kirchen-belm.de

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben:

Der nächste Pfarranzeiger Nr. 3-2024 erscheint am 02.03.2024 und ist gültig bis 24.03.2024. Redaktionsschluss ist der 17.02.2024. Beiträge und Termine bitte rechtzeitig an pfarranzeiger@kath-kirchen-belm.de senden.

Der Pfarranzeiger Nr. 4-2024 *(über Ostern)* wird für den Zeitraum vom 23.03.2024 bis 28.04.2024 erstellt (Redaktionsschluss 09.03.2024).

Sternsingeraktion 2024

„Gemeinsam für unsere Erde. In Amazonien und weltweit“

Am Sonntag, 07.01.2024 sind die Sternsinger:innen zu den 320 angemeldeten Haushalten gegangen und haben den Segen 20*C+M+B+24 an die Häuser geschrieben. In einem festlichen Gottesdienst wurden die insgesamt 42 Kinder und 20 Begleiter für diese Aktion gesegnet und ausgesandt. Elf Gruppen zogen bei trockenem, aber eiskaltem Wetter und Sonnenschein von Haus zu Haus.

Zehn Gastfamilien sorgten für eine zwischenzeitliche Stärkung, indem sie die Gruppen zum Mittagessen einluden. Dort holte das Vorbereitungsteam die ersten gesammelten Süßigkeiten ab, sodass die Sternsinger gestärkt und mit weniger Last ihre Reise fortsetzen konnten. Am Nachmittag trafen die Gruppen nach und nach im Pfarrheim ein, wo sie sich mit warmen Getränken versorgten und sich der Aufteilung der Süßigkeiten widmeten. Im Nachbarraum zählten fleißige Helfer die gesammelten Spenden.

Die diesjährige Aktion hatte das Motto *„Gemeinsam für unsere Erde. In Amazonien und weltweit.“* Die Sternsingeraktion sensibilisiert nicht nur jedes Jahr für die Situation von Kindern in Not, sondern leistet auch konkrete Hilfe und schenkt insbesondere Kindern eine Zukunft. Die gesammelten Spenden in Höhe von 8.421,32 € ermöglichen die Förderung zahlreicher Projekte des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“.

Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern, Kindern, Jugendlichen, Begleitpersonen, Gastfamilien und dem Vorbereitungsteam, die die Aktion in diesem Jahr unterstützt haben.



Auch die Sonne lacht: das traditionelle Gruppenbild vor der Josefkirche zum Auftakt



FASTEN 2024 AKTION

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

Ihre Spende am 17. März

DZI Spenden-Siegel

QR Code scannen und online spenden
oder auf www.fastenkollekte.de

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Foto: Florian Kopp/Misereor